



Dortmund, im Dezember 2012

**Evangelische Kirchengemeinde
Syburg Auf dem Höchsten
Kotela-Gruppe**

c/o Odo Strieder, in der Heide 15, 44267 Dortmund

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte in Kotela/Tansania!

Ganz herzlich danken wir Ihnen, dass Sie unsere Projekte in der Partnergemeinde Kotela auch im Jahr 2012 durch Ihre Spende, durch den Kauf unseres Kaffees und Tees und vor allen Dingen durch Ihr Interesse und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen unterstützt haben.

Inzwischen ist mehr als ein Jahr seit unserem letzten Besuch in Kotela vergangen. Kontakt und Gedankenaustausch erfolgen per Email mit Diakon Mori, dem Leiter des Aidswaisenprojektes HuYaMwi, und Dr. Efraim Njau, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees. Er wohnt in Arusha, verbringt aber die Wochenenden in seiner Heimat Kotela. Die elektronische Post hat die Kommunikation mit unseren Partnern in Tansania erheblich erleichtert. Während in Arusha technische Neuerungen wie das Internet zur Verfügung stehen, ist Kotela noch von der Welt abgeschnitten. Nur Mobiltelefone haben dort inzwischen Einzug gehalten, die Festnetztechnik wurde übersprungen.

Mit diesem Brief wollen wir Ihnen wie jedes Jahr einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Projekte geben, die Dank Ihrer Unterstützung in Kotela entstehen konnten und weiterhin existieren können:

Das Berufsausbildungszentrum (KVTC): In der im Jahr 2000 gegründeten Schule werden augenblicklich 57 Schülerinnen und Schüler zu Handwerkern ausgebildet. In diesem Jahr konnten wir 14 bedürftige Schüler und Schülerinnen des KVTC mit je 110 € jährlich unterstützen. So waren sie in der Lage, die Schulgebühren und Schulmaterialien aufzubringen. Nun hoffen wir, dass auch 2013 bedürftigen jungen Menschen das Erlernen eines Handwerks ermöglicht werden kann.

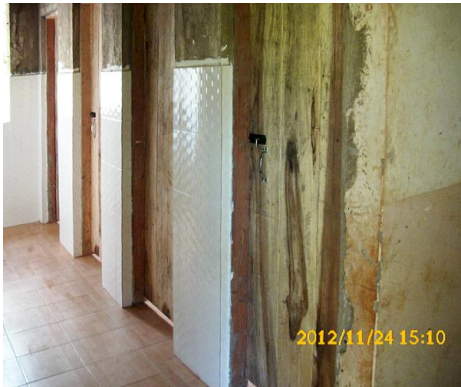
Solarlampenprojekt „Es werde Licht! ...“ Die 100 Bausätze der **Solux Solarlampen** trafen kurz nach unserem Besuch letztes Jahr ein und wurden in der Elektrowerkstatt zusammengesetzt.



Das Projekt „Es werde Licht ...“ in den Hütten konnte starten. In der Zwischenzeit überschwemmen allerdings billige kleine Solarlampen aus China den Markt. Sie sind zur Konkurrenz geworden und werden wegen des Preises von vielen Käufern gegenüber den teureren Solux Solarlampen bevorzugt. Uns lässt allerdings hoffen, dass die Soluxlampen qualitativ überlegen sind und dem Preis eines ähnlichen, hochwertigeren chinesischen Modells entsprechen. Um aber unser Ziel zu erreichen, Licht in die Hütten von Kotela zu bringen, verkaufen wir die Solarlampen zu einem für die ärmeren

Bewohner erschwinglichen Preis, der auch in Raten gezahlt werden kann. Von dem Erlös werden dann weitere Solarlampen angeschafft.

Der Kindergarten: Der Kindergarten unserer Gemeinde führte ein Projekt zum Thema „Kinder in Kotela“ durch, das mit einem Sommerfest abgeschlossen wurde. Der Erlös dieses Festes war für den Kindergarten in Kotela bestimmt. Er konnte dazu beitragen, die „pit toilets“, die „Plumpsklos“ (eine Öffnung in einer Betonplatte über der Abfallgrube) durch Hock-Toiletten mit Wasserspülung, wie man sie aus Frankreich kennt, zu ersetzen, Wände und Fußboden zu kacheln. Außerdem wurden das Dach repariert, die Putzarbeiten innen und außen abgeschlossen.



Das Aidswaisenprojekt HuYaMwi: Im letzten Jahr berichteten wir über Waisenkinder und ihre Familien. Inzwischen konnte *Hoisia Macpherson* dank Spendengeldern Schutzgitter an den Fenstern des noch unvollständigen Hauses anbringen lassen.
Zur Erinnerung: Ihr Sohn und ihre Schwiegertochter starben 2011 vor Fertigstellung des Hauses an Aids.



Hoisia haust nun mit deren Kindern, ihren Enkeln Calvin, Hilda und Annet, in ihrer dunklen und feuchten Lehmhütte. Sie würde das Haus gern fertig stellen lassen und mit den Kindern dort wohnen.

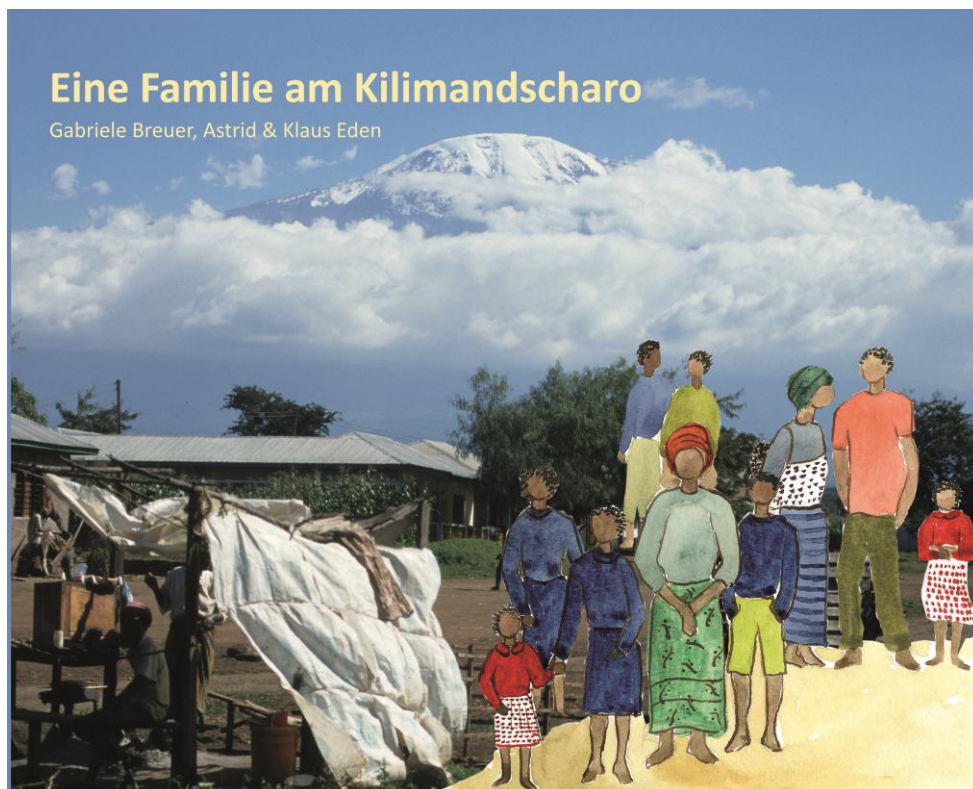
Dann berichteten wir von **Felix Matowo** (18), dem sympathischen strebsamen jungen Mann, der in unvorstellbar ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen war. Inzwischen hat er seine A-Levels (Abitur) erfolgreich abgeschlossen und einen Studienplatz an der St. Augustine Universität in Mwanza erhalten. Studiengebühren und Unterkunft kosten jährlich 865 €. Leider hat er weder ein staatliches Stipendium noch ein Darlehen erhalten. Normalerweise werden die Kinder durch HuYaMwi nur bis zur Mittleren Reife unterstützt. Durch zusätzliche Zuwendungen an HuYaMwi ist es Diakon Mori jedoch gelungen, ihn bis zu den A-levels (Abitur) und für das 1. Semester zu unterstützen. Nun hoffen wir auf neue Beiträge, um diesem hoffnungsvollen jungen Mann die Fortsetzung seines Studiums zu ermöglichen. Zwei ehemalige Waisen, die durch HuYaMwi unterstützt wurden, qualifizieren sich augenblicklich als Lehrerinnen.

Insgesamt flossen aus den Einnahmen im Jahre 2011 für unsere Projekte in Kotela folgende Mittel:

Zuwendungen an das Berufsausbildzentrum für Lehrergehälter, Betriebskosten usw.	12.600,00 €
Zuwendungen an HuYaMwi für Unterstützung der Waisen und Stipendien	8.000,00 €
Zuwendungen an die Gemeinde für Kindergarten, Diakonie, Konfirmanden	3.600,00 €

Den Ausgaben in Höhe von 24.600,00 € standen Einnahmen aus Spenden, Kollekten und dem Kotela-Tag in Höhe von 15.300,00 € gegenüber. Die Differenz konnten wir aus dem Kaffee- und Teeverkauf und aus Rücklagen finanzieren.

Soeben ist unser neues Buch mit dem Titel „**Eine Familie am Kilimandscharo**“ erschienen!



In diesem Bilderbuch veranschaulichen wir mit Illustrationen, Fotos und Texten das Leben der Menschen im Dorf Kotela am Kilimandscharo. Es ist für Kinder, aber auch Erwachsene bestimmt. Wenn Sie sich für das Buch interessieren, können Sie es bei uns bestellen. Ein Exemplar kostet 15 €, darin sind 4 € für unsere Projekte in Kotela enthalten. Es kann bei Familie Eden bestellt werden. Eden.astrid@web.de. Auf der Homepage www.Kotela-Gruppe.de gibt es einen Link zum Verlag. Hier kann man das Buch durchblättern.

Hinweisen möchten wir schon auf unseren **Benefizabend am Mittwoch, 6. März 2013 um 19 Uhr** in der ev. Kirche am Höchsten, Grenzweg 67, 44267 Dortmund. Wolf-Dieter Sonneburg wird afrikanische Geschichten vorlesen und Gad Osafo Musik aus Afrika vorstellen. Anschließend besteht bei afrikanischen Sambatambas und Getränken noch die Möglichkeit zu Gesprächen.

Für alle Vorhaben in Kotela sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen. Im Namen der Kinder in Kotela wären wir sehr dankbar, wenn Sie unsere Projekte auch im Jahr 2013 mit Ihrer Spende unterstützen könnten. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende zu 100 %, ohne Abzug von Verwaltungsgebühren, in Tansania ankommt. Falls Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir Ihren Beitrag im Dezember einziehen. Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Wir ersparen uns dann die Kosten für die Rücklastschrift. Wenn Sie uns mit einer Überweisung unterstützen wollen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese im Laufe des Monats Dezember durchführen könnten. Ende Dezember möchten wir das Geld nach Tansania weiterleiten, damit dort im Januar die fälligen Schulgebühren bezahlt werden können. Die Zuwendungsbestätigungen erhalten Sie Ende Januar 2013.



Im Namen der Menschen in Kotela sagen wir Ihnen „asante sana“ – Herzlichen Dank! Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013 und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Im Namen der Kotela-Gruppe

Astrid und Klaus Eden
Odo Strieder

Spenden-Konto:
Ev. Kirchengemeinde Syburg, Sonderkonto Kotela,
Konto-Nr. 731 005 532, BLZ 440 501 99, Sparkasse Dortmund,
Verwendungszweck: Spende für Kotela bzw. Aids-Waisen